

NACHRICHTEN

Niedersächsische Ornithologische Vereinigung**21. Mitgliederversammlung in Hannover, 31. Okt./1. Nov. 1992**

Zur Eröffnung der Jubiläumsveranstaltung zum 20jährigen Bestehen der NOV begrüßte der 1. Vorsitzende, Herr Zang, die anwesenden Mitglieder sowie die erfreulich große Zahl von Gästen. Anschließend richteten die Bürgermeisterin von Hannover, Frau Kunze, und in Vertretung der Umweltministerin, Herr Davidsohn und Herr Dr. J. Dahl als Leiter der Fachbehörde für Naturschutz im neugegründeten Landesamt für Ökologie in Hildesheim, Grußworte an die Versammlung.

Herr Davidsohn versicherte in seiner Begrüßung im Namen der Umweltministerin Frau Griefahn, daß sich „... auch nach der Eingliederung der Staatlichen Vogelschutzwarte Niedersachsen in das neue Niedersächsische Landesamt für Ökologie an dem Zuschnitt der Aufgaben der Vogelschutzwarte und den Möglichkeiten, diese wahrzunehmen, nichts ändern wird. ... Das bedeutet, daß auch künftig sichergestellt sein wird, daß die ehrenamtlich erhobenen Daten nur für den Zweck des Natur- und Artenschutzes bereitgestellt werden und daß sie (die Staatliche Vogelschutzwarte) allein über deren Weitergabe entscheidet.“

Vorträge

Im Anschluß eröffnete Herr Prof. Dr. G. Ruppell, Braunschweig, mit einer eindrucksvollen Film- und Tonbildschau über Seevogeleinnischung an Schottlands Küsten den Vortragsblock der Veranstaltung. Herr Ruppell erläuterte insbesondere die Bedeutung des Flugvermögens für die ökologische Einnischung verschiedener Seevogelarten. Herr Dr. J. Wiesner, Mühlhausen, berichtete über die Biologie des nur wenig bekannten Sperlingskauzes und dessen Verbreitung in Thüringen. Danach stellte Herr Dr. M. Bollmeier, Liebenburg, die Ergebnisse der 1992 im Auftrag der NOV durchgeführten Wiesenvogelerfassung in Südniedersachsen vor.

Mitgliederversammlung

Zu Beginn der Mitgliederversammlung wurde der verstorbenen Mitglieder J. Onnen, F. Heike, C. Panzke, P. Mannes und W. Janson gedacht.

Im Jahresbericht des Vorstandes ging Herr Zang zunächst auf die inzwischen erfolgreichen Bemühungen anläßlich der letztjährigen Versammlung in Wolfsburg ein. So wurde in der Staatlichen Vogelschutzwarte Niedersachsen inzwischen eine zweite Stelle eingerichtet. Herr P. Südbeck hat dort als neuer Mitarbeiter den Aufgabenbereich Gastvögel und die Betreuung der ehrenamtlichen Wasser- und Wattvogelzählungen übernommen. Des weiteren konnte die NOV 1992 eine Wiesenvogelerfassung in Südniedersachsen in Auftrag geben. Finanziert wurde die Erfassung mit Mitteln, die vom Niedersächsischen Umweltministerium bereitgestellt wurden. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in diesem Heft ausführlich dargestellt.

Die Arbeit an der Avifauna Niedersachsens macht weiter Fortschritte. Band 2.6 – Raubmöwen bis Alken – wurde kürzlich ausgeliefert, der „Limikolenband“ ist derzeit in Vorbereitung und soll im nächsten Jahr in Druck gehen. Der Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1985 liegt als „Arbeitsatlas“ vor und ist einer Reihe von Meldern bereits mit der Bitte um Ergänzungen und Korrekturen zugegangen.

Das DDA-Monitoring konnte weiter intensiviert werden. Es beteiligten sich 1992 bereits 92 Punkt-Stopp-Zähler und drei Revierkartierer. Des weiteren erfolgten eine

landesweite Uferschwalben-Erfassung sowie Kartierungen von Weißstorch-Nahrungshabitaten und Rabenvogelschlafplätzen.

Herr Bräuning gab den Kassenbericht. Eine Finanzamtsprüfung bestätigte die Gemeinnützigkeit des Vereins. Der Spendenaufruf erbrachte bislang 1582,- DM. Herr von der Lancken verlas den Bericht der Kassenprüfer. Die Mitgliederversammlung erteilte die Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimme bei fünf Enthaltungen. Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes wurden Herr Zang als 1. Vorsitzender, Herr Knolle als 2. Vorsitzender, Herr Bräuning als Schatzmeister, Herr Heckenroth als Beisitzer und Herr J. Ludwig als Schriftführer gewählt. Als neue Kassenprüfer wurden Herr H. v. d. Lancken und Herr J. Heuer gewählt. Es wurde beschlossen, die Höhe des Jahresbeitrages zunächst beizubehalten. Herrn G. Pannach wurde gedankt. Neben den laufenden Erfassungen wird mit Blick auf die anstehende Bearbeitung der „Singvogelbände“ der Avifauna Niedersachsens 1993 der Schwerpunkt auf die Erfassung der Brutverbreitung von Stieglitz und Ammern liegen.

Die 22. Mitgliederversammlung 1993 soll am 9./10. Okt. in Wilhelmshaven im Institut für Vogelforschung stattfinden.

Am Sonntag trafen sich ca. 30 Mitglieder und Gäste zu einer Exkursion unter Leitung von K.-H. Nagel am Südufer des Steinhuder Meeres. Kranichzug und Zwergmöwen waren die vogelkundlichen Höhepunkte.

Jürgen Ludwig

Werbung von Naturschutzwarten

Für die Betreuung von Schutzgebieten auf Wangerooge, Minsener Oog und Mellum im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“, auf der Strohauser Plate an der Unterweser und am Dümmer von Mitte März bis Ende September 1993 werden **Naturschutzwarte/Naturschutzwartinnen** gesucht. Interessenten, die für den gesamten Zeitraum zur Verfügung stehen, bewerben sie sich bitte bei: **Mellumrat e. V. (Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft), Balthasarweg 35, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 42 23.“**

Redaktionelle Mitteilung

Ab 1. Januar 1993 übernimmt der Schatzmeister der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung Christian Bräuning, Alte Rathausstr. 6, 3014 Laatzen 1, Tel. 05 11 / 86 32 26 die Führung des Kontos dieser Zeitschrift „Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen“ beim Postgiroamt Hannover (BLZ 250 100 30) Nr. 5056 29 - 302.

Bücher

Seitz, J. & K. Dallmann (1992): Die Vögel Bremens und der angrenzenden Flußniederungen. Hrsg. Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Bremen e. V., Am Dobben 44, 2800 Bremen 1. ISBN 3-9802876-0-2. 536 S., farbige und andere Abb., Grafiken und Karten. 17 x 24 cm, fester Einband. (1).

Die Bremer Vogelkundler haben ein gutes Werk geschaffen, einen Eckstein für die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Es sind darin alle Vögel abgehandelt. Der Arbeitsraum schließt auch niedersächsisches Gebiet ein, läßt aber Bremerhaven aus. Eine sehr willkommene, empfehlenswerte Veröffentlichung. Bezug vom Herausgeber.

Leider ist ein bedeutender Bremer Ornithologe, der Arzt Dr. med. Gustav Hartlaub, nicht erwähnt worden. Vgl. dazu Stresemann (1951): Die Entwicklung der Ornithologie, Kurz (1939): 75 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein Bremen.